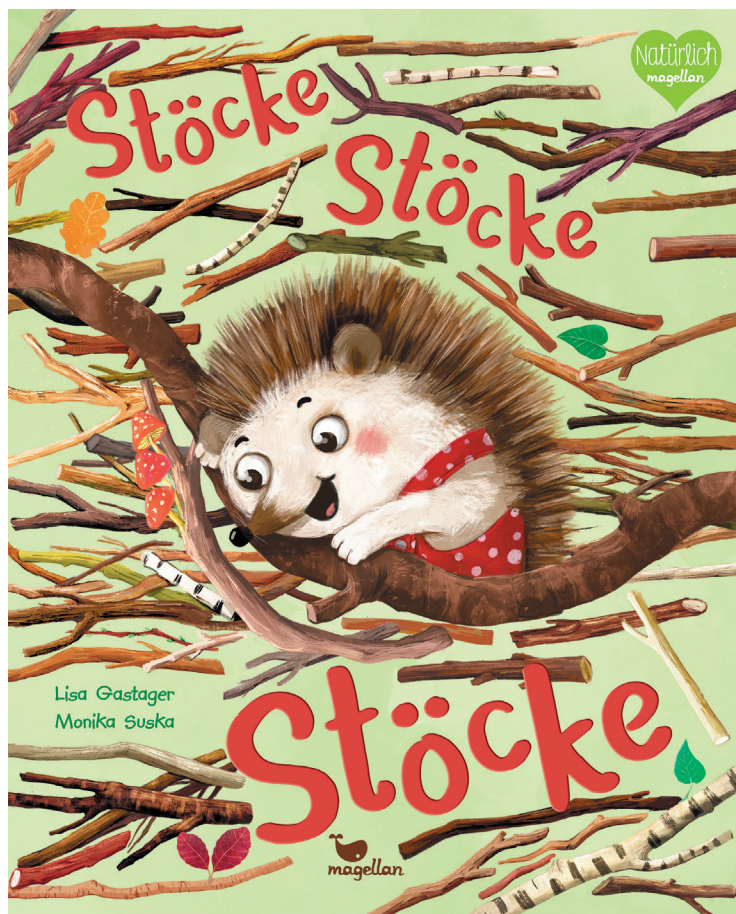


INTERVIEW



LISA GASTAGER, MONIKA SUSKA

Stöcke, Stöcke, Stöcke

ab 3 Jahren, Hardcover, 32 Seiten, € 15,00

ISBN: 978-3-7348-2150-9

Autorin Lisa Gastager



Lisa Gastager, geboren 1982, ist eigentlich Fotografin und Kultur- und Sozialanthropologin. Bücher haben schon immer eine wichtige Rolle in ihrem Leben gespielt, ihre Liebe zu Bilderbüchern hat sie jedoch erst durch ihre drei Kinder entdeckt. Und sie sind es auch, die sie zu ihren Geschichten inspirieren. „Stöcke, Stöcke, Stöcke“ ist eine dieser Geschichten und ihr erstes veröffentlichtes Bilderbuch.

Interview

Ein Gespräch über die (kindliche) Faszination Stöcke, unaufhaltsame Sammelleidenschaft und den inspirierenden Blick fürs Detail

🐦 Deine Geschichte soll zeigen, dass man auch mit wenig Materiellem glücklich sein kann. Warum hast du als Material Stöcke herangezogen? Warum nicht zum Beispiel Steine oder Pilze?

Ich habe Stöcke herangezogen, weil unser erster Sohn die mit Abstand am meisten gesammelt hat. Auch Steine und anderes hat er hin und wieder mitgenommen, aber all die verschiedenen Stöcke haben ihn immer am meisten fasziniert. Das tun sie auch heute noch. Und auch unser zweiter Sohn ist ein begeisterter Stöckchensammler. Ich bin gespannt, ob unsere Tochter diese Sammelfreude auch teilen wird, denn dann brauchen wir wohl irgendwann eine größere Wohnung. (lacht)

🐦 Du bist Mutter von drei Kindern. Sie haben dich also zu dieser Geschichte inspiriert?

Die Geschichte ist bereits entstanden, als unser erster Sohn zwei Jahre alt war (heute ist er acht). Insofern war er es, der mich mit seiner Sammelleidenschaft zu dieser Geschichte inspiriert hat. Von jedem Ausflug sind wir mit mindestens einem Stock nach Hause gekommen. Mit der Zeit hatten wir gefühlt überall Stöcke – im Auto, im Vorraum, in unserer Wohnung, auf der Terrasse und, und, und. (lacht) Wegschmeißen durften wir natürlich keinen, da alle ganz besonders und einzigartig für ihn waren, jeder einzelne Stock ganz, ganz wichtig für ihn war. Ja, und da ist mir dann eines Tages die Geschichte eingefallen.

🐦 Beruht die Sammelleidenschaft des Igels Fin auf deiner eigenen Begeisterung fürs Sammeln?

Ich sammle tatsächlich auch sehr gerne. Keine Stöcke, diese Leidenschaft teile ich nicht mit Fin und unseren Kindern (lacht), aber ich liebe es, im Urlaub Muscheln zu suchen und zu sammeln. Da vergesse ich, wie Fin, schon mal die Zeit und kann gar nicht mehr mit der Suche aufhören.

🐦 Trotz der Bedenken seiner Freunde führt Fin sein Hobby weiter und will ihnen beweisen, wie viel Spaß Stöcke machen. Hast du ein Hobby, das du mit deinen Freunden teilst?

Eines meiner großen Hobbys bzw. eine meiner größten Leidenschaften ist das Reisen. Vor unseren Kindern habe ich dieses Hobby mit meinen Freunden und Freundinnen sowie meinem Partner geteilt. Seit unsere Kinder auf der Welt sind, teile ich dieses Hobby natürlich mit ihnen bzw. mit unserer Familie. Da unsere Kinder noch recht jung sind, verreise ich im Moment nicht ohne sie. Aber jetzt verreisen wir einfach immer wieder zusammen mit Freunden und ihren Kindern und teilen dieses Hobby alle gemeinsam.

🐦 *Stöcke, Stöcke, Stöcke* ist dein erstes veröffentlichtes Bilderbuch. Vorher warst du hauptsächlich Fotografin. Wie fühlt es sich an, jetzt das erste eigene Bilderbuch in Händen zu halten?

Ganz ehrlich – ganz surreal. Ich habe immer gesagt, dass ich es erst glaube, wenn ich das Buch tatsächlich in den Händen halte. Jetzt tue ich das, und dennoch kann ich es noch immer nicht wirklich glauben (lacht). Ich bin einfach unglaublich glücklich und dankbar, dass der kleine Igel Fin nun nicht nur in unser Zuhause, sondern auch in das aller anderen begeisterten Stöckchen-Sammler und -Sammlerinnen einziehen kann.